

TSV-Damen überraschen zum Regionalliga-Auftakt

Zwötzener Trio stiehlt Favoriten-Teams an der Koberbach-Talsperre die Schau. Theodor Popp gewinnt in Sprint in Jena

Von Jens Lohse

Werdau/Jens. Auf ein erfolgreiches Wochenende blicken die Triathleten des TSV 1880 Zwötzen zurück. Im Rahmen des 8. Koberbachtal-Triathlons eröffnete die Regionalliga mit einem Wettbewerb über die olympische Distanz.

Nach einem famosen Wettkampf landeten die Geraerinnen den Tagessieg. Am schnellsten unterwegs war Neuzugang Alexandra Vogel, die bisher für den HSV Weimar an den Start ging. Sie führte schon nach dem Schwimmen und gab ihre Spitzenposition nicht mehr ab. In starken 2:14:44 Stunden ließ sie die Adelsbergerin Anna Heider und Elke Schönhardt (Neukölln) hinter sich. Ihre Vereinskameradin Susanna Zeeb wurde in 2:19:32 Stunden Vierte. Als Zwölfte machte Maria Lehmann (2:27:07 h) den Zwötzener Erfolg perfekt.

Nicht ganz so gut lief es bei den Herren, die sich auch ohne Theodor Popp und Robin

Schneider einen Podestplatz vorgenommen hatten. Doch nur Sebastian Seifarth erfüllte als 13. die in ihn gesetzten Erwartungen. Nach dem Schwimmen 20 Sekunden hinter der Spitze liegend, wechselte er später als Sechster vom Rad in die Laufschuhe, ehe die Kräfte etwas schwanden und er noch einige Plätze verlor. 2:01:35 Stunden standen am Ende zu Buche.

Nur Sebastian Seifarth erfüllt die Erwartungen

Solche Zeiten waren den anderen TSV-Triathleten nicht vergnügt. Will Paufler (2:05:22 h) war als 22. wohl noch am ehesten mit seiner Leistung zufrieden. Steffen Jabin (2:09:46 h) war etwas angeschlagen und konnte so sein Potenzial nicht ausschöpfen und kam als 33. ins Ziel. Auf Platz 40 landete Veit Haase in 2:12:54 h. Somit musste sich das Zwötzener Quartett mit Platz sieben unter zehn Ver-

tretungen zufrieden geben. Nur eine Woche nach seinem zweiten Platz beim Moritzburg-Triathlon auf der Halbdistanz gewann Theodor Popp beim Jenaer Paradiestriathlon die Sprintentscheidung. Nach 750 m Schwimmen, 20 km Radfahren und 5 km Laufen verwies der 25-Jährige in 59:31 Minuten die Jenaer Lokalmatadoren Aljo-

scha Willgosch und Hubert Hammerl auf die Podestplätze.

Mit gut 50 Sekunden Rückstand nach dem Schwimmen aufs Rad gestiegen, zündete der Zwötzener den Turbo und übernahm die Führung. Beim Laufen ließ Vorjahressieger und Trainingspartner Aljoscha Willgosch nicht locker, so dass Popp alles geben musste, um schließ-



Theodor Popp gewinnt im Sprint beim Paradiestriathlon um das Jenaer Südabd. Foto: Jürgen Scheere

lich mit 18 Sekunden Vorsprung ins Ziel zu kommen. „Nach dem harten Rennen vor Wochenfrist musste ich meinen Körper heute eine knappe Stunde am Anschlag bewegen. Das ist mir erstaunlich gut gelungen“, sagte der TSV-Triathlet.

Beim weiblichen Sprint verpasste Katrin Puth das Podest als Vierte nur knapp. In 1:10:45 Stunden überquerte sie die Zielinie. Beim Schwimmen hatte sie zuviel an Boden verloren. Maria Lehmann startete nach dem olympischen Triathlon am Vortag erneut und wurde nochmals gute Siebente. Auch im Nachwuchs schafften es einige Zwötzener Talente in die Medaillentränge. Stig Rudolph gewann bei den männlichen Schüler C mit einer Sekunde Vorsprung vor dem Weimarer Jonathan Heineemann. Bei den gleichaltrigen Mädchen behauptete sich Lena Eichler wie schon beim Geraer Power-Triathlon in souveräner Manier. Bronze gab es für Marius Rinke Tine Mieritz bei den Schülern A.